





Texte: Melanie Helke, Christian Paschke, Frank Plenert,

Niklas Stratmann

Redaktion: Niklas Stratmann

Chefredaktion Shadowrun: Jason M. Hardy

Deutsche Chefredaktion Shadowrun: Tobias Hamelmann Illustrationen: Andreas "AAS" Schroth, Niklas Stratmann

Karten und Pläne: Jan Helke Layout: Tobias Hamelmann

Ikonografie: Nigel Sade

Lektorat: Tobias Hamelmann, Benjamin Plaga

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, unter Lizenz von Catalyst Game Labs und Topps Company, Inc. © 2019 Topps Company, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Shadowrun und Topps sind Handelsmarken und/oder eingetragene Marken von Topps Company, Inc. in den USA, in Deutschland und/oder anderen Staaten. Catalyst Game Labs ist eine Handelsmarke von InMediaRes Productions, LLC.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.shadowrun5.de www.pegasus.de www.pegasusdigital.de



DEMEKO ADL:: PERSÖNLICHER NACHRICHTENFILTER EIN

## **NEWS AKTUELL**

## "ICH BIN, WER ICH BIN" – DIE **DRAKE-BEICHTE IM WORTLAUT**

"Ich bin, wer ich bin - und ich bin kerin und Nachfolgerin des Drachen leid, es zu leugnen." Mit diesen ein- Nachtmeister lapidar zu Protokoll: leitenden Worten trat die mächtigste "Authentizität ist heilend." Lange habe Bankerin Europas gestern vor die ver- sie nach dem passenden Zeitpunkt für sammelte Presse. Was danach folgte, dieses Geständnis gesucht - dieser übertraf selbst die wildesten Speku- sei nun gekommen. Die Öffentlichkeit lationen der anwesenden Journalis- in der ADL habe "die Reife und die Auften: "Bereits seit 2062 weiß ich, dass geschlossenheit", um Dracoformen in ich eine Dracoform – ein sogenann- ihrer Mitte aufzunehmen. Gleichzeitig ter Drake - bin." Vor sprachlos lau- äußerte sie Verständnis dafür, dass schenden Pressevertretern berichtete andere Drakes ihre wahre Existenz Monika Stüeler-Waffenschmidt von geheim hielten: "Ich bin mir bewusst, ihrem "lebenslangen Gefühl, anders dass meine privilegierte soziale Stelzu sein". Kurz nach dem Tod des Groß- lung Schutz vor jenen Ewiggestrigen drachen Nachtmeisters, der über die bietet, die sich den ständigen Verän-Bankmanagerin "stets wohlwollend derungen verschließen, denen eine gewacht" habe, "brachte die erstma- Gesellschaft notwendigerweise unterlige Verwandlung Gewissheit".

Nach den Gründen für das Outing gefragt, gab die mächtige Konzernlenworfen ist."

... Datapuls kontaktiert ... ... kompiliere Informationen ... Themenfilterwahl: Frankfurt ... Filter arbeitet ...

. Inhalte werden bereitgestellt .

# ADL TODAY

# **FBV-CHEFIN MONIKA** STÜELER-WAFFENSCHMIDT IST **EIN DRAKE! ÜBERRASCHENDES GESTÄNDNIS IM LIVE-TRID!**

Ein Outing-Hammer erschüttert die Mainmetropole: In einer kurzfristig anberaumten und ADL-weit übertragenen Pressekonferenz trat Monika Stüeler-Waffenschmidt gestern vor die Presse, um mit den Geheimnissen um ihre Person "aufzuräumen". Vor laufenden Kameras verkündete die Top-Bankerin, ein Drake zu sein – ein mythisches Mensch-Drache-Wesen. (Den Hintergrundartikel "Was wir über Drakes wissen" finden Sie hier - zum Wortlaut der Erklärung siehe beistehenden Artikel.) Während die Aufsichtsratsvorsitzende und Mehrheitsaktionärin des FBV nach der Pressekonferenz gelöst wirkte, schlug die Nachricht an den Börsen hohe Wellen. Die FBV-Aktie begab sich auf eine steile Achterbahnfahrt, die selbst Börsenveteranen sprachlos machte, schloss aber am Ende des Parketthandels fast ohne Verluste. Der Markt weiß die Informationen also noch nicht zu deuten. Was das Outing für den Frankfurter Bankenverein und die gesamte Branche tatsächlich bedeutet, wird sich wohl erst in den kommenden Wochen und Monaten zeigen.

# Stern

# WURDE MSW MIT DRAKE-EXISTENZ **ERPRESST? FBV DEMENTIERT**

Unmittelbar nach der Pressekonferenz kamen in Journalistenkreisen Gerüchte auf, MSW sei mit ihrem Outing einer "Enttarnung von dritter Seite" zuvorgekommen. FBV-Sprecherin Madlen Krupa wies die Spekulationen scharf zurück: "Hier wird ganz offensichtlich versucht, die große und mutige Geste von Frau Monika Stü<mark>eler-</mark>Waffenschmidt zu marginalisieren." Anstatt nun "vergeblich nach dem Haar in der Suppe zu suchen", solle sich die deutsche Öffentlichkeit dafür beglückwünschen, eine offene und inklusive Gesellschaft zu sein, so Krupa.

# Rundschau ADL

# DRAKE-GESTÄNDNIS **DER FBV-CHEFIN: ERSTE REAKTIONEN!**

"Ironischerweise zeigt sich die FBV-Eignerin, sonst für ihre kühle und zurückhaltende Art bekannt, mit dem Bekenntnis zu ihrem dracoformen Selbst erstmals von ihrer menschlichen Seite. Es bleibt abzuwarten, ob dies eine Öffnung nach Außen oder nur ein Schachzug ist." - Businessfrau Aktuell (DeMeKo). "Ein mutiges Geständnis, (...) die FBV-Belegschaft stand und steht geschlossen hinter unserer Aufsichtsratsvorsitzenden." - Manfred "Fred" Eigel, Vorsitzender des FBV-Personalrats

# **HOMBURGER KURIER**

**BANKER-MORD IN DER** THERME: WAR ES DIE MASSEURIN?

(†45) in der Taunus-Therme: Nur "we- In der Taunus-Therme fand am Abend nige Augenblicke" will die Bademei- des 21.09. laut Thermen-Management sterin Marica C. (23) ihren Kunden in ein "Firmenevent eines internationader Massagekabine allein gelassen len Finanzinvestors" statt. Der komhaben. Bei ihrer Rückkehr habe sie plette Wellness-Bereich sei an einen M. angeblich bereits bewusstlos und externen Veranstalter vermietet woraus zahlreichen Schnittverletzungen den, der auch Security und Personal blutend vorgefunden. Ein herbeigeru- für das Event gestellt habe. Morgenstunden seinen Verletzungen. geklärt.

Heidelberg aktuell

ÄGYPTEN-AUSSTELLUNG

Hell strahlt der neue Stern unter den

Museen: Feierlich wurde gestern in

Heidelberg die arkanarchäologische

Dauerausstellung "Juwelen vom Nil"

wiedereröffnet. Das "Ptolemaios-Ins-

titut für Transdisziplinäre Altägypten-

forschung in Heidelberg" (PTAH) hat-

te neue Ausstellungsräume erworben

und aufwendig renovieren lassen.

PTAH-Sprecherin Dr. Clara Deutert:

"Neu akquirierte Exponate, aber auch

Sicherheitserwägungen haben den

Schritt notwendig gemacht."

**IN NEUEM GLANZ** 

Bademeisterin Marica C. wurde noch am Tatort festgenommen. Sie wird der-Blutiger Mord an Banker Vincent M. zeit intensiv vom Sternschutz verhört.

fener Personenschützer leistete Erste Ob Verbindungen zu den beiden ande-Hilfe, Rettungskräfte brachten das ren Todesfällen bestehen, die in den Opfer ins St.-Benedikt-Krankenhaus. vergangenen Tagen die Bankbranche Dort erlag der Banker in den frühen erschütterten, ist derzeit noch nicht

Während die AG Chemie an ihren

# **DeMeKo lokal**

# HARTE FRONTEN ZWISCHEN UM-WELTVERBÄNDEN UND AGC

Nutzungsplänen für die "Hessischen Rheinauen" festhält, verlangen mehrere Umweltverbände, "endlich mehr über die Hintergründe der vermeintlichen Sanierung" der ehemaligen Rheinhessen Barrens zu erfahren. Mutter-Erde-Aktivist Henning Nolte: "Wir glauben, dass die Öffentlichkeit jahrzehntelang Opfer einer Täuschung wurde. Die Sanierungspläne sind nichts anderes als ein Potemkinsches Dorf!"

## FAZ

# "ODE AN DEN WALD": INITIATIVE BEWIRBT NAHERHOLUNGSGEBIET **VOR DEN TOREN FRANKFURTS**

möchte mehr Besucher in die Natur Touristen anlocken.

zwischen Main und Neckar locken: "Keine Region der ADL bietet gleichzeitig so viel Natur und Kultur - alles Crittergefahr und magische Schre- für Körper und Seele!" Eine groß ancken? Davon will Christa Trager nichts gelegte Kampagne soll nun die Schönwissen. Die Hotelmanagerin und Be- heit und Einzigartigkeit der Region gründerin der "Initiative Odenwald" Odenwald bewerben und noch mehr

×

# **NEWSTICKER**

KAMPFANSAGE. Siegfriedbund erklärt nach MSW-Outing dem FBV den Kampf und fordert sofortigen Geldabzug diverser Privatanleger.

WILDE TRÄUME. Nach Explosion in einem illegalen Drogenlabor in der Nähe von Ludwigshafen klagen Anwohner über Wahnvorstellungen.

RHEINRAZZIA. Sternschutz-Einheiten auf dem Rhein stoppen Schmugglerboot mit großer Ladung automatischer Waffen.

WORMSER WEINWELTEN. Sania Prust als erste Orkin zur Weinkönigin der Region gewählt.

FRIEDBERG. Pegasus Games will mit neuer und revolutionärer Spieleinitiative ins nächste Jahr starten: Spiele sollen wieder analog auf den Tisch.

OFFENBACH. Retro-Computerspielmuseum öffnet nach Umbau erneut seine Pforten. Sternschutz für zusätzliche Sicherheit der teils kostbaren Antiquitäten engagiert.

BISSIGE BIESTER. Erneuter Critter-Überfall im Odenwald auf Wanderer. Anscheinend verschleiertes Raubtier beißt Mann fast tot.

LUXUSWAHN. Rheingold-Filiale in Frankfurter Innenstadt baut sich zu Mega-Luxustempel aus.

SPEYERSPUK. Schon wieder Geistersichtungen in der Nähe des Doms.

ÖKO-AUFSTAND. Umwelt-Aktivisten drohen Maßnahmen gegen neue Produktionseinheit der AGC an.

DEMEKO ADL :: Basisnewsletter mit persönlicher Anpassung :: Werbefilter aktiv :: Bereichsscanner für News auf ADL und deutschsprachigen Raum eingestellt :: alle Medien :: ACHTUNG - Sicherheitssperre wurde entfernt und Algorithmus individuell verändert





# FRANKFURT

# ÜBERLEGEN

Sie blickte in den Spiegel, und eine müde, angespannte Version ihrer selbst blickte ihr entgegen. Gerötete Augen, ein trotzig-verkniffener Zug um den Mund, den sie bei sich nicht leiden konnte und bei anderen nicht duldete. Sie war nie eine gute Teamplayerin gewesen, empfand die Menschen um sich herum nur manchmal als nützlich, meistens jedoch als nervig und störend.

Störenfriede, Nervensägen – der Gedankensprung war nicht weit zu ihrem neuen "Lieblingsmenschen". Dieser hinterfotzige Franzose, dessentwegen sie nun hier ward Und ihr Unternehmen hatte diesem Emporkömmling den Weg geebnet. Sicher, es wäre für die Bank von Nachteil gewesen, sich dem Finanzierungskonsortium nicht anzuschließen – schon in puncto Sicherheitenportfolio hatte man die eigene Position entscheidend verbessert.

Dennoch - dieser Schlag hier kam unerwartet, und es war nur ein glücklicher Zufall gewesen, dass sie des Angriffs gewahr wurde, bevor er die Schlagzeilen diktiert hätte. Ein erneuter Blick in den Spiegel verriet ihr, was sie ohnehin schon wusste: Der verkniffene Zug um ihren Mund hatte sich vertieft.

Sie sehnte sich in solchen Momenten nach ihrer anderen Gestalt - es war einfacher, in ihr solche Überlegungen anzustellen, bei jedem Gedankengang grundlegend anders "verschaltet" zu sein. Jede Lage so zu sondieren, jede Situation so zu betrachten, als würde man einen Überfall vorbereiten. Die Warte eines Raubtiers einzunehmen - des ultimativen Raubtiers. Sich von der eigenen Aggressivität mitreißen zu lassen, ohne der störenden Impulsivität eines Säugetiers zu verfallen. Kaltblütiger Herr der Lage. Überlegenheit.

"Überlegen überlegen", murmelte sie geistesabwesend. Unwillkürlich musste sie schmunzeln, sah im Spiegel, wie ihr Mund diesen verkniffenen Zug gegen jenes schiefe Grinsen tauschte, das nur sehr, sehr wenige Personen je auf ihren feinen elfischen Gesichtszügen gesehen hatten. Ihre Laune hob sich, machte das, was nun folgen würde, erträglicher.

Sie straffte die Schultern, und ihre Miene wurde wieder zu einer professionellen Maske, als sie sich der Tür zuwandte, die aus dem Referentenzimmer hinaus- und in den Großen Briefingraum hineinführte. Kaum hatte sie die Tür aufgestoßen, da schallte ihr schon der Lärm

entgegen, ging das Blitzlichtgewitter los. Alle waren sie erschienen - die üblichen Verdächtigen und noch viele mehr. Sicherheitsleute hatten gut zu tun, um die Journalisten zu bändigen. Kameradrohnen schwebten durch die Luft.

Sie trat an ein schmales, schmuckloses Podium mit dem Konzernlogo, wartete. Das unruhige Gemurmel wich nach und nach einem angespannten Schweigen.

Sie hob an zu sprechen. Sie verzichtete auf überflüssige einleitende Worte – jeder hier wusste, wer sie war! – und begann: "Ich bin, wer ich bin …"

# SCHATTÉN GROSSER EREIGNISSE

### GEPOSTET VON: AHAB

Monika Stüeler-Waffenschmidts "Geständnis" geht durch die Medien – ausgerechnet jetzt, wo der Groß-Frankfurter Plex von einer unerklärlichen Unruhe erfasst ist. Ich muss diese abgedroschene, aber dennoch passende Phrase bemühen: Es scheint so, als werfen in Groß-Frankfurt "große Ereignisse ihre Schatten voraus".

Die Schatten – das sind wir, und häufig sind wir nicht nur die Vorboten, sondern die konkreten Agenten der Veränderung. Umso wichtiger, dass ihr wisst, worauf ihr euch einlasst, wenn ihr künftig Aufträge annehmt, die euch nach Groß-Frankfurt führen.

Zum Glück sind etliche Mitglieder des Panoptikums in diesem Plex zu Hause, bewegen sich entlang von Main, Rhein und Neckar wie Fische im Wasser. Gemeinsam haben wir ein Dossier zusammengestellt, in dem ihr alles Wichtige findet, um in den Schatten der Banktürme, Chemieanlagen, Sozialbau-Wohnviertel und Forschungsinstitute zu bestehen.

# **GESCHICHTE**

## **GEPOSTET VON: CYNIC**

Der Ruhr-Plex ist größer, Hamburg wichtiger für den Handel, und Berlin – na ja, wer will sich schon mit Berlin vergleichen. Hannover mag die offizielle Hauptstadt sein,



doch das Schaltzentrum der ADL, der Ort, an dem die entscheidenden Strippen gezogen werden - dieser Ort ist mit Sicherheit (Groß-)Frankfurt.

Wie konnte dieser Plex entstehen und zu seiner heutigen Bedeutung aufsteigen? Hier ein kurzer Erklärungsversuch, mit Schwerpunkt auf den Entwicklungen der letzten Jahre:

Als das französische Atomkraftwerk Cattenom knapp 220 Kilometer entfernt - 2008 hochgeht, schießt sich der damalige Ministerpräsident Schneider mit seiner knallharten Abschottungspolitik nicht nur ins politische Aus, sondern schlägt auch gleich den ersten Nagel in den Sarg des Bundeslandes Hessen. Die Konzerne vor Ort (unter ihnen der neue Bankengigant Deutschlands, der Frankfurter Bankenverein) springen in der Notlage ein und kümmern sich um Unterbringung, Verpflegung und schließlich auch um die Beschäftigung der Geflohenen. Mit der Routine, die sie inzwischen erworben haben, wollen die Konzerne auch kurz darauf, 2009 bis 2011, weitermachen, als die VITAS-Pandemie die Metropolregion hart trifft. Die inzwischen amtierende Militärregierung jedoch verweigert sich jeglicher Unterstützung - mit der Folge, dass enorm viele Opfer in der Region zu beklagen sind. Das Vertrauen der Frankfurter in staatliche Institutionen sinkt, die Konzerne hingegen verbessern ihr Ansehen weiter.

Folglich wird, als **2011** die **AG Chemie** und die ersten **exterritorialen Gebiete** entstehen, diese Entwicklung von weiten Teilen der hessischen Bevölkerung begrüßt; die Politik bugsiert sich derweil mit Zankereien und Handlungsunfähigkeit ins Abseits. Die federführenden FBV und AGC haben quasi freie Hand, als sie sich um die Ausweitung und Exterritorialisierung ihrer Machtbasen in Rhein-Main, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg bemühen.

So sind die Konzerne gut aufgestellt, als 2029 und in den Folgejahren eine unablässige Serie von Katastrophen die Region (und auch den Rest Deutschlands) erschüttert: der Matrixcrash 1.0, die Eurokriege, die Unabhängigkeitsbestrebungen Süddeutschlands, die Naturkatastrophen an Eifel und Rhein und nicht zuletzt die Gründung der ADL. Die Bevölkerung von Frankfurt und Umgebung sehnt sich nach Stabilität und Verlässlichkeit, und die heimischen Großkonzerne geben vor, diesen Wunsch erfüllen zu können. Nach einem Volksentscheid schließen sich die Metropolen an Rhein, Main und Neck-

ar **2044** zum Land **Groß-Frankfurt** (natürlich unter Führung der Konzerne) zusammen.

Es folgen: Stabilität und Verlässlichkeit – wenn auch zulasten von Bürgerrechten, Privatsphäre und Selbstbestimmung, die freudig auf den Altären von Wohlstand (für manche, aber nicht für alle) und dem großen gemeinsamen Ziel (nämlich der Machtausweitung von FBV und AGC) geopfert werden.

2062 pflückt Lofwyr seinen Rivalen Nachtmeister über Frankfurt vom Himmel und reißt damit erste Löcher in die Geschichte vom unbeschreiblichen Glück der Konzerndemokratie. Auch der andere Großkonzern in der Region geht im AGC-Skandal von 2063 seines Chefs verlustig, während 2064 der zweite Matrixcrash für den Finanzstandort Frankfurt ein besonders harter Schlag ins virtuelle Kontor ist. Auch wenn die Matrixinfrastruktur vergleichsweise schnell wiederhergestellt wird - der Heiligenschein der alles beherrschenden Konzerne ist erst mal ab. Erstmals regt sich auf breiter Front Widerstand in der Bevölkerung.

Die Machtdemonstration der Konzerne während der Landreform von 2067 kommt nicht gut an. Auch die Bevölkerung beginnt zu demonstrieren, die Unterschicht geht auf die Barrikaden, die Sprawlguerilla verübt eine Serie von Anschlägen. Die Polizei sieht kein Land und wird erst Herr der Lage, als AGC-Konzerntruppen ohne zu fragen "Amtshilfe leisten". Nach Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung müssen alle Ordnungshüter des Landes ihren Hut nehmen, und der Sternschutz übernimmt 2068 als privater Dienstleister die Polizeiaufgaben.

Nach den Technomancer-Unruhen von 2070 und bei der "Umsetzung" der Sozialbau-Initiative (SBI, 2074) beweist der Sternschutz, dass er die sich bietenden Herausforderungen hart, aber ungerecht zu meistern versteht. Der Kälteeinbruch 2076 trifft die Infrastruktur und Agrarbetriebe des Plexes schwer. Die AG Chemie reagiert auf die beginnende Versorgungskrise, indem sie die darbenden Agrarproduktionsbetriebe im großen Stil aufkauft und die eigene Vormachtstellung ausbaut, während sie die Lebensmittelverknappung gleichgültig hinnimmt. Zeitgleich schürt eine unbekannte Seuche, die zur vollständigen Abschottung Bostons in den UCAS führt, auch im Groß-Frankfurter Plex die Angst vor einer Pandemie. Tatsächlich kommt es auch in Frankfurt zu Fällen des später als KFS bekannten Syndroms